

Ausgabe  
III - Mai  
2003



# Magazin

Hier entstehen die  
neuen Büroräume  
des UStA 2015

**- Der neue UStA -  
Was wird sich  
wirklich ändern?**



## Der Schwarzseher

Liebe Studentinnen, liebe Studenten!

„Für Fehler und Schrift haftet der Stift“, so pflegte Julia immer zu schreiben. Diese Ausrede gilt nun nicht mehr, denn wir mussten einen neuen UStA wählen (Seite 3-8) und dabei hat Julia leider nicht wieder als Referentin kandidiert.

Auch Lutzens Castortransporte kommen nicht wieder, denn der Frommberger wird jetzt Vater und hat folglich anderes zu tun, als für den lockeren Einstieg ins UMag zu sorgen. So leicht ist das auch gar nicht mit dem lockeren Einstieg.

Nimm zum Beispiel mal die Hochschulpolitik. Von unserer Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn hört man deutlich weniger, seit ihre BAföG-Reform vor zwei Jahren durch Kanzler-Machtwort weitgehend abgewürgt wurde. Sie selbst behauptet zwar hartnäckig, immerhin noch das versprochene Studiengebührenverbot im Hochschulrahmengesetz durchgesetzt zu haben. Das Problem dabei ist bekanntlich, dass „Studiengebührenerlaubnis“ der treffendere Name dafür wäre.

Wenn's in der Politik hapert, gibt's vielleicht Kurzweiliges von den Gerichten zu berichten? Schade, dass die Präsidentin des Bundesverfassungsgerichtes, Jutta Limbach, neulich in den Ruhestand getreten ist, die hat nämlich wirklich was drauf.

Also doch besser ein ganz anderes Thema? Vielleicht Gewerkschaften? Hatten die nicht auch mal mehr Biss? Und unsere eigene DGB-Bezirksvorsitzende, Sabine Leidig, ist die nicht gerade als Attac-Bundesgeschäftsführerin nach Frankfurt gegangen? Auch da ist also ein bitterer Verlust für Karlsruhe zu verzeichnen...

Ach, halt, zum Thema Gerichte fällt mir doch noch was Nettes ein. Wir haben da nämlich gerade einen großen Prozess gewonnen. Mitten vor dem Bundesverfassungsgericht. Das Land darf Dir nicht wie 1997/98 versucht 50 Euro „Rückmeldegebühr“ pro Semester abknöpfen. Statt dessen führt der Teufel jetzt 40 Euro Verwaltungsgebühr pro Semester ein (Seite 11). Ob er das wohl darf?

Darüber hat noch kein Gericht entschieden. Mit viel Glück kannst Du die Antwort dann im Jahre 2008 an dieser Stelle nachlesen. Übrigens zieht

der Teufel auch von sich aus gegen uns vor Gericht. Im Gegensatz zu Bulmahn will der nämlich nicht, dass wir die Verfasste Studierendenschaft wieder kriegen, die sein Parteifreund Filbinger uns 1977 kaputt gemacht hat (darüber mehr im nächsten UMag).

Nein, wir lassen uns nicht fertigmachen. (Seite 9) Wir nicht! Das wäre ja noch schöner. Schon aus Prinzip nicht! Oder warum hätten wir uns sonst überhaupt wählen lassen (Seite 3)?

Dabei ist meine neue Aufgabe jetzt, mich um die UStA-Finzen zu kümmern. Kein Wunder also, dass mir kaum etwas Positives einfallen will. Aber das ist eine andere Geschichte, die ein Andermal erzählt werden soll.

Bis dahin verbleibe ich mit solidarischen Grüßen immer Euer Schwarzseher

( ■ )

## Inhalt:

Was ist passiert? .....	3
Referentenvorstellungen .....	3
Unifest Planungsstand .....	9
„Werbung“ .....	10
Alles über Gebühren .....	11
Ticker & Termine .....	12

## Editorial

Hallo werte Leser!

Neuer UStA, neues Glück und wir versuchen uns bereits am ersten UStA-Magazin. Wir haben unseren Vorgängern zwar des Öfteren über die Schulter geschaut, aber dennoch ist es ein ganz neues Gefühl, einmal selbst für den Laden verantwortlich zu sein.

Wir wünschen uns, dass Ihr uns ebenfalls über die Schulter schaut. Vielleicht kriegen wir Euch ein klein bisschen für unsere Arbeit und zur Mitarbeit begeistert.

Euer UStA.

# Was ist überhaupt passiert?

## Über den neuen UStA

Die Titelseite suggeriert es bereits - ein neuer UStA ist im Amt.

Aber fangen wir lieber ganz am Anfang an. Vor zwei Wochen war die erste Sitzung des Studierendenparlaments (abgekürzt „StuPa“) in der aktuellen Legislaturperiode. Ihr erinnert Euch gewiss - das Studierendenparlament ist das Gremium der Studierendenschaft in das ihr Anfang Februar Eure Vertreter gewählt habt.

In dieser ersten Sitzung sind zwei entscheidende Dinge passiert:

**Einerseits** wurde ein Arbeitsprogramm verabschiedet. Dabei handelt es sich um ein vier Seiten starkes Papier mit Grundsatzklärungen, Aufgaben und Vorhaben, zu deren Durchführung der UStA mit diesem Beschluss angewiesen ist..

Eines dieser Vorhaben ist beispielsweise die monatliche Herausgabe eines UStA-Magazins (abgekürzt „UMag“) so wie Du es jetzt in Deiner Hand hältst.

Einige weitere Themen in Stichworten:

ABS / AStA-Haushalt / BAFöG-Beratung / Beitragsmarken / Bibliotheksordnung / Bologna-Prozess / Druckerei / Erstie-Info / Fahrzeugverleih / Fricard / fzs / Gremienkoordination / Kulturförderung / LAK / Öffentlichkeitsarbeit / O-Phase / PM / Raumvergabe an studentische Gruppen / Sozialberatung / Sozial-Info / Sprachkurse / Studienbüro / Studiengebühren / StudentInnen mit Kind / studentischer Wohnraum / UMag / Unifest / Verfasste Studierendenschaft / Verwaltungsgebühren / www.usta.de

Nicht jeder Begriff und jede Abkürzung muss euch auf Anhieb etwas sagen. Das Arbeitsprogramm wird demnächst mit dem nächsten StuPa-Protokoll und auf den Webseiten bereitgestellt.

Klar ist, dass jede Menge Arbeit dahintersteckt. Damit sind zwei Handvoll Leute ein Jahr lang gut beschäftigt.

Also brauchte man **andererseits** ein Team, das das alles in die Hand nehmen sollte. Sprich es ging um die Wahl eines neuen UStA. Selbstverständlich geschah das nicht willkürlich. Die Koalition mit der StuPa-Mehrheit hatte sich im Vorfeld bereits auf Kandidaten geeinigt. Genauso wie das in „groß“ auch funktioniert, wenn Minister gewählt werden.

So ist dann das ReferentInnenteam entstanden, das sich auf den folgenden Seiten vorstellen wird.

An dieser Stelle wollen wir uns auch bei unseren VorgängerInnen bedanken, die uns (ausser ein bisschen oberflächlicher Unordnung) einen topfunktionierenden UStA hinterlassen haben. Wir wollen eure Arbeit mindestens genauso erfolgreich fortsetzen.

(cow)

---

## Tobias Koz

### Innen

Hm, was soll ich euch erzählen? Vielleicht, wer ich bin, was ich mache, und was die Aufgaben des Referates sind? Na gut:

Name: Tobias Koz

Größe: 183 cm (laut Personalausweis)

Augen: 2 (irgendwie graublau)

#### Besondere Kennzeichen

Lange Haare (aus Überzeugung) / kein Alkohol (auch aus Überzeugung) / Lebensrhythmus von (Nach-)Mittags bis Frühmorgens / verrückt aber nicht wahnsinnig / Geoökologie-Studi im 4.Semester / Fachschaftler seit "Ewigkeiten" / letztes Jahr im Studierendenparlament / dieses Jahr im UStA / seit nem halben Jahr im Senat und in einigen Kommissionen

#### So, zum Referat

Hauptaufgabe ist natürlich, den Kontakt zu den Fachschaften aufrechtzuerhalten und zu verbessern (bzw. dort, wo er nicht mehr vorhanden ist, wieder neu aufzubauen). Die Koordination umfasst aber auch die offiziellen

Gremien von Fakultätsräten bis Senat und Rektorat.

Auch beim Universitätsrat soll versucht werden, Kontakt herzustellen. Daneben geht es um die Überarbeitung interner Abläufe von UStA und AStA, die Helfervererbung und -koordination bei den Unifesten, die Neuauflage des Ersti-Infos...



Kontakt: [innen@usta.de](mailto:innen@usta.de)

# Michael Vogel

## „UStA Aussendienst“

Hallo liebe Mitstudierende,

ich heiße Michael Vogel, bin 23 Jahre alt und euer neuer UStA-Außenreferent.

Ich studiere seit dem WiSe 99 Verfahrenstechnik an unserer Uni, bin somit in meinem 8. Semester. Seit zwei Jahren wohne ich nun in Karlsruhe, im Hans-Dickmann-Kolleg (HaDiKo), das bei vielen Studierenden durch seine selbstverwaltete Struktur und durch seine Feste sehr bekannt ist. Dort war ich seit meinem Einzug sehr engagiert. In diesem Jahr dachte ich, dass ich meine Erfahrung aus der SV auch an der Universität einbringen könnte. So viel zu mir.



Jetzt kommt natürlich die Frage auf, was ich für euch tun werde. Ich werde versuchen die Arbeit meiner beiden VorgängerInnen Julia und Malte so gut wie möglich weiter zu führen und euch landes- und bundesweit vertreten. Dazu gehört die Mitarbeit bei der Landes-Asten-Konferenz von Baden Württemberg (Lak BaWü) und bei dem freien Zusammenschluss der StudentInnenschaften (fzs). Ein Schwerpunkt meiner Arbeit wird der Kampf gegen die Studiengebühren sein, bzw. gegen die gerade sich im Gespräch befindlichen Verwaltungskostenbeiträge. Im Grunde sollten Studierende ihr Studium ohne irgendwelche Gebühren absolvieren können.

Ein weiterer sehr interessanter Punkt wird die Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft sein. Wenn ihr wissen wollt, was es damit auf sich hat, dann haltet Ausschau nach dem nächsten UMag, denn dort wird es dann ausführlicher thematisiert.

Insgesamt ist es mir besonders wichtig, dass wir Studierende eine Stellung in der Gesellschaft bekommen, in der wir mitreden können und nicht über unsere Köpfe hinweg entschieden wird. Also kurz und bündig, dass unsere Meinung respektiert wird und wir was bewegen können.

Wer Interesse an meiner Arbeit hat, oder mir irgendwelche Fragen stellen möchte, der kann mich während meiner Sprechstunden montags und donnerstags zwischen 10:00-11:30 Uhr erreichen, oder einfach so bei uns im Büro vorbeischauen, denn da findet man uns ReferentInnen doch häufig.

Kontakt: [aussen@usta.de](mailto:aussen@usta.de)



## „fzs-mv“

Vom 28.05. bis 01.06. tagt die 23. Mitgliederversammlung des fzs (freier Zusammenschluss von studentInnenschaften) an der Uni Karlsruhe. Der fzs ist der einzige studentische Dachverband in Deutschland mit umfassendem Vertretungsanspruch. In dieser Rolle setzt er sich mit allen studentischen Belangen auseinander. Die Mitgliederversammlung findet semesterweise statt und ist das höchste beschlussfassende Organ dieses Verbandes.

Eingeladen sind neben den Mitgliedern alle weiteren interessierten Studierendenvertretungen, Fachschaften, Hochschulgruppenverbände sowie interessierte Einzelpersonen. Eine vorläufige Tagesordnung wird bald via Aushang und im Internet bekannt gegeben. Ganz sicher ist ein interessantes Thema für euch dabei. Wir würden uns freuen, wenn ihr auch mal vorbeischaut.

# Friedrich Faubel & Yusof Abul Ola

## Sozialreferat

Aber wer ist denn das? Das sind ja die Herren Sozialreferenten, die neuen, Friedrich & Yusof. Friedrich, im 12ten Semester der Informatik, ein bisschen irre vielleicht, behauptet so mancher. Wird hier natürlich sofort dementiert. Völlig normal, wie alle Verrückten! Aber das war ja noch lange nicht alles. Der zweite Sozialreferent im Wortlaut verfangen: „Hey ... Was guckst du??? Hier kommst du net rein. Wer bin ich wohl... der bekannteste palästinensische Terrorist in KA ist im 8. Semester Informatik und plant KA-weit seine Aktionen und jetzt auch deutschlandweit. Das Studium muß ja etwas bringen ;)“. Das also ist Yusof, Sicherheitschef der letzten Uni-Feste.

Genug geschwafelt! Kommen wir doch bitte mal zur Sache! Also... unsere Sache ist das Sozialreferat, insbesondere die Sprechstunde, „BAföG- und Sozialberatung“. Wie der Name schon verrät, gibt's hier Beratung in sozialen Fragen. Ja! Da wird einem geholfen!

Zum Beispiel mit Freitischen für 60 besonders bedürftige Studierende. Freitisch heißt freies Mittagessen, bequem und umsonst in der Mensa. Aber das ist noch längst nicht alles, was wir euch bieten können. Wie war das noch mit BAföG? Wohngeld? Sozialtarif der Telekom? Studiengebühren? Fragen die in diese Richtung winken? Dann schaut doch mal rein. Wir sind für euch da!

Montag - Mittwoch: 12:00 - 13:30

Donnerstag: 14:00 - 15:30

*Kontakt: sozial@usta.de*



---

## Freitischvergabe

Um einen Freitisch zu beantragen, holt ihr euch ein Freitischformular und ein dazugehöriges Merkblatt an der SSV-Theke ab (Mensa Haupteingang, dann schräg links an der Seite, ein Büro, UStA, SSV). Wenn ihr das Formular ausgefüllt habt, geht ihr zur „BA-

föG- und Sozialberatung“ (einfach an der SSV-Theke nachfragen, wo das ist) und bringt neben dem ausgefüllten Antrag euren Mietvertrag sowie die Kontoauszüge der letzten 3 Monate mit, damit wir eure Angaben überprüfen können.

# Ingo Schwarze

## Finanzer

Euer neuer Finanzer war es bisher gewohnt, ganz andere Zahlen durch die Gegend zu schieben, denn von Haus aus ist er Elementarteilchenphysiker. Er hat schon experimentell und theoretisch gearbeitet. Aber für den neuen Job ist wohl eher die mehrjährige Erfahrung im Rahmen der Verfassten Studierendenschaft der Gesamthochschule Siegen relevant - Fachschaftsrat, Studierendenparlament, ein Jahr AStA und diverse Hochschulgremien, darunter drei Jahre im Senat. Irgendwie kann er's nicht lassen, denn in Karlsruhe hat er jetzt schon wieder zwei Jahre im StuPa gesessen und in der gleichen Zeit nebenbei ehrenamtlich die Server-Rechner des UStA gewartet. Zu seinen angeblichen Hobbies - vor allem Skihochtouren - ist er in den letzten paar Jahren kaum noch gekommen. Es wird sich zeigen, ob das mit dem neuen UStA-Job besser wird. Ich hab' da, um ehrlich zu sein, so meine Zweifel...



Wenn Ihr den Finanzer persönlich antreffen wollt, empfiehlt es sich, am Nachmittag vorbeizukommen. Wochentags ab 14:30 Uhr ist zum Beispiel eine gute Zeit.

*Kontakt:  
finanz@usta.de*

festreferat genannt. Und das nicht ganz zu Unrecht. Auch wenn es ein gut besetztes und sehr aktives Festkomitee gibt, die anderen ReferentInnen auch viel mithelfen: Der „Kulturer“ sollte die Sache zusammenhalten, den Überblick bewahren und den Leuten hinterherrennen. Dazu gehört viel rumtelefonieren, Briefe und Faxe schreiben, den ganzen Genehmigungspapierkram machen und vor allem: immer ein offenes Ohr zu haben. Das alles nimmt viel Zeit in Anspruch. Und so kommt es, dass der Kulturreferent gerade in den Monaten vor dem Unifest fast tagtäglich im UStA ist. Wer also zu studifreundlichen Zeiten im UStA anruft oder vorbeikommt hat gute Chancen mich zu erwischen. Zweitbesten Treffpunkt ist übrigens das AKK.

Neben dem Unifest habe ich mir aber auch noch einiges mehr vorgenommen: Zum Beispiel im Programmausschuss des Studentischen Kulturzentrums mitarbeiten. Den Theaterleuten dort wird mein Gesicht sicher bekannt vorkommen, habe ich doch bis vor kurzem dort als Techniker für die Bühne gearbeitet.

Und ich würde mich freuen, wenn es mir gelingen würde, bei einigen StudentInnen das Interesse für Kultur zu wecken. Ich finde es traurig, wenn immer mehr StudentInnen ihre Zeit an der Uni nur mit ihrem Studieneinfach verbringen und die einmalige Chance auf eine umfassende Bildung vorbeiziehen lassen. Fachidioten mit Tunnelblick hat es auf der Welt schon genug, verantwortungsbewusste Menschen werden immer seltener.

In diesem Sinne: Engagiert euch! Zum Beispiel beim Unifest. Wie? Helft mit (Stand zur HelferInnenwerbung gibt's ab Anfang Juni in der Mensa) oder kommt zum Festkomitee (immer donnerstags, 19:00 Uhr im UStA).

Sprechzeiten: Donnerstag 11:00-13:00 Uhr, und auch sonst fast immer.

*kultur@usta.de*

# Jan Vogelgesang

## Kultur

Ebenso wie viele andere ReferentInnen bin auch ich durch das Unifest in die engeren Kreise des UStA geraten. Normalerweise studiere ich Informatik und bin gerade im 6. Semester. Aber von dem normalen Leben werde ich mich für ein Jahr zurückziehen und meinen gemütlichen Schreibtisch zu Hause (mit Südfenster - \*freu\*) gegen das UStA-Großraumbüro in der Mensa (mit Nordfenster - \*heul\*) eintauschen.

Das Kulturreferat wird von manchen gerne auch Uni-



# Constantin Walter

## Vorsitz

Tja, da sitze ich nun dem neuen UStA vor. Das Auslandspraktikum und/oder die Weltreise haben sich damit erst einmal erledigt. Stattdessen werde ich in den folgenden Monaten dem Geschehen an der Uni so nah wie nie zuvor sein. Nicht dass ich bisher selten auf dem Campus gewesen wäre – die Fachschaftsarbeit, die Hochschulpolitik, die Feste, hin und wieder auch interessante Vorlesungen und Prüfungen haben mich oft genug hergelockt. Jetzt ist es einfach noch ein bisschen öfter mit noch mehr Sitzungen.

Ein Studium muss mehr sein als ein Zwischenstopp auf dem Weg in Richtung Beruf und Karriere, den man möglichst schnell hinter sich bringen will. Mit dieser Einsicht wird man in den seltensten Fällen aus dem Elternhaus entlassen und manche Politiker meinen das auch besser zu wissen.

Ich bin darauf gekommen und fühle mich verpflichtet dafür einzutreten.

Noch Fragen oder Lust zum Kennenlernen? Ich bin täglich mindestens zwischen 11 und 15 Uhr in den UStA-Büros anzutreffen, in der Regel darüber hinaus. Über interessierten Besuch freue ich mich – wirklich! Also wenn die Sprechstunde Deines Profs/Deiner Professorin wieder einmal voll ist, dann schau doch einfach mal bei uns rein.

*Kontakt: vorsitz@usta.de*



# Wadah Attari

## AusländerInnenreferent

Liebe AusländerInnen! Im Wintersemester wurde ich, Wadah Attari (WiWi), für das AusländerInnenreferat wiedergewählt. Ich vertrete daher auch in diesem Semester alle ausländischen Studierenden an der Uni Karlsruhe im UStA.

Meine Aufgabe sehe ich hauptsächlich darin, Eure Stimme und Meinung gegenüber der Universität kund zu tun und weiterzuleiten, z.B. durch Zusammenarbeit mit städtischen Stellen. Um Euch bei konkreten Anliegen so gut wie möglich helfen zu können, bin ich immer zugänglich für Fragen und Vorschläge.

## Deutschkurs

Jedes Semester organisiere ich einen Sprachkurs „Deutsch für AusländerInnen“. Der Umfang dieses Kurses beträgt zwölf Wochen - täglich jeweils vier Stunden. Der Sprachkurs ist nicht für absolute Anfänger geeignet, jeweils am Anfang gibt es einen Einstufungstest, in dem wir herauszufinden versuchen, ob ihr den Kurs besuchen könnt. Normalerweise sind Kenntnisse wie in der Grundstufe 2 erforderlich. Insgesamt für 340 EUR können wir Euch einen ausführlichen Aufbaukurs für die deutsche Sprache bieten.

*Kontakt: auslaenderinnen@usta.de*

# Simone Szurmant

## Frauenreferentin

„Warum überhaupt ein Frauenreferat?“ werden sich jetzt vielleicht einige von Euch fragen. Dabei ist die Antwort doch so einfach: wer mit offenen Augen über unseren Campus läuft, stellt schnell fest, dass an unserer Uni Frauen eine Minderheit darstellen; nicht nur in der ProfessorInnenschaft sondern auch unter den Studierenden.

Warum ist das so? Dieser Frage will das Frauenreferat auf den Grund gehen und Lösungen entwickeln, mit Vorurteilen aufräumen und die Interessen aller Studentinnen vertreten.

Es gibt also eine Menge Arbeit für die Frauenreferentin. Wenn ihr als Frau Fragen, zündende Ideen oder einfach nur Lust auf einen Kaffee habt, schaut doch einfach mal bei ihr im Frauencafé vorbei (Mo, Mi: 11:00-14:00 Uhr). Jede ist gefragt, jede kann mitreden! Und auch ausserhalb der Cafézeiten ist das Frauenreferat geöffnet, zum Lesen, Lernen, Surfen, Ausruhen...

Neue Frauenreferentin ist Simone Szurmant, 25 Jahre alt, 12. Semester Wirtschaftsmathematik. Ihr kennt sie vielleicht aus dem Z10 oder als letztjährige UStA-Finanzreferentin. Die ersten dringenden Aufgaben sind die Aktualisierung der Frauenhomepage und die Umgestaltung des Frauencaféraums. Wer Interesse hat mitzuhelfen, kann einfach vorbeikommen, eine Email schreiben ([frauen@usta.de](mailto:frauen@usta.de)) oder anrufen (KA 608 8460). Tipps und Veranstaltungshinweise des Frauenreferats findet ihr im UMag oder auf der UStA-Homepage.

*Kontakt: [frauen@usta.de](mailto:frauen@usta.de)*

### **Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen**

Ein Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs für Frauen soll helfen, die eigenen zur Verfügung stehenden Potentiale zu entdecken, um das Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen zu stärken und eine realistische Einschätzung der eigenen Kräfte zu ermöglichen.

Frauen wachsen mit dem kollektiven Wissen heran, dass sie aufgrund ihres Geschlechts einer besonderen Form von Gewalt ausgesetzt sind. Sie bekommen vermittelt, dass sie allein durch ihre sexuelle Existenz diese Gewalt provozieren. Sie werden für das, was ihnen passiert, mit-

verantwortlich, wenn nicht sogar allein verantwortlich gemacht.



Deshalb ist das wichtigste Ziel eines Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurses, die innere Stärke der Frauen zu unterstützen sowie ihre Entschlossenheit, ihr Leben, ihre Gesundheit und ihre Würde zu schützen. Frauen spüren und wissen, wenn ihre Grenzen von anderen Menschen nicht geachtet werden.

Ein Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs soll sie durch die Stärkung ihrer Wahrnehmung und ihrer Intuition ermuntern, dem etwas entgegenzusetzen. In Rollenspielen und anderen Übungen können ihre eigenen Grenzen und ihr Recht auf Abgrenzung, ihr Recht auf eigene Gefühle, ihr Recht, „Nein“ zu sagen, zum Thema gemacht werden. Das Recht, „Nein“ zu sagen, gilt auch gegenüber Autoritätspersonen wie z.B. KollegInnen oder Vorgesetzten.

Frauen sollen kreative, den vorhandenen Fähigkeiten entsprechende Möglichkeiten der Gegenwehr und ihre Handlungsspielräume kennen lernen. Sie sollen lernen, dass sie sich in belästigenden oder gewalttätigen Situationen wehren und dabei erfolgreich sein können. Die Teilnahme an einem Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs soll dazu beitragen, dass bedrohliche Situationen schneller erkannt und besser eingeschätzt werden, auch wenn sie das Auftreten von Gefahrensituationen nicht verhindert.

Eine bedeutungsvolle Funktion im Kurs hat neben verbalen Selbstverteidigungsstrategien auch der Einsatz des Körpers. Es sind einfache und wirkungsvolle Körper-techniken, die erlernt werden, um sich selbstbewusster durchzusetzen und eigene Grenzen ziehen zu können. Durch die Mischung von verbalen, nonverbalen und körperlichen Handlungsmöglichkeiten erfahren Frauen, dass sie sehr wohl in der Lage sind, etwas für ihren Schutz und ihre Sicherheit zu tun.

#### **Grundkurs:**

Samstag, 17.05.03 - 11-17 Uhr / Sonntag, 18.5.03 - 11-16 Uhr

Ort: kulturhaus mikado, Kanalweg 52, 76149 Karlsruhe  
Kursgebühr: 60 Euro /

Anmeldeschluss: 12.05.03

Anmeldung: [mikado@viacanal.de](mailto:mikado@viacanal.de) oder telefonisch 75 01 366 oder bei Isabel privat: [isabelm@viacanal.de](mailto:isabelm@viacanal.de) oder telefonisch 75 01 571

# Unifest

## Die Nervosität steigt, das Unifest rückt näher.

Am 28. Juni ist es soweit, das Ergebnis von vielen Monaten Vorbereitungsarbeit wartet auf StudentInnen und andere Besucher. Und wir, die monatelang am planen waren, hoffen natürlich, dass es euch auf dem Fest gefällt.

### Was ist denn für das Sommerfest am 28.6 geplant?

Gute Laune und gutes Wetter. Für gute Laune sorgen wir mit: Einer Open-Air-Bühne im Forum mit 4 Bands, die Namen sind "Out of Range", "All that", "Ngobo Ngobo" und "The Heroines". Einer „Karlsruher“ Bühne mit interessanten Nachwuchsbands. Einer Kleinkunsthöhle auf der unter anderem die Kratzbürsten zu sehen sein werden. Im Innenbereich (in den Räumen der Mensa) sind Illyricum/Marph, Sofaplanet (ich sag nur: "lieb-ficken") und Payola angekündigt. Außerdem warten mehrere DJs unterschiedlicher Stilrichtungen im Discobereich auf die Partywütigen. Und auch den im Winter sehr erfolgreichen Drum'n'Base-Burnout wird's wieder geben. Bier, Cocktails, Essenständen, Marktständen und Kinderbetreuung gibt's natürlich auch. Have fun!

### Wer organisiert das Fest?

Ein buntes, für jeden offenes Festkomitee trifft die wichtigen Entscheidungen, u.a. die Bandauswahl und das Plakatlayout. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 19:00 Uhr im UStA. Kommt einfach mal vorbei das verpflichtet zu nichts.

Einige Freiwillige übernehmen wichtige Aufgaben, wie Standbetreuung, Bandbetreuung, Technik, Bier- und Non-Alk-Verteilung, Essensstände, Security, Catering und noch einiges mehr. Natürlich helfen auch alle UStA-Referenten mit (dieser kleine Wink mit dem Zaunpfahl sei mir gestattet).

Die Verantwortung, dass alles läuft, trägt der/die KulturreferentIn. Er/Sie muss vor allem den Papierkram erledigen und AnsprechpartnerIn sein. Und Umag-Artikel über's Unifest schreiben. Zum Glück ist die Amtszeit aber nur ein Jahr lang, also genau ein Sommer- und ein Winterfest.

### Was passiert mit dem Gewinn?

Gegenfrage: Welcher Gewinn? Wir sind schon froh wenn sich die Feste selbst tragen. Denn insbesondere das Sommerfest macht leider regelmäßig 4 und 5-stellige Ver-

luste! Unsere oberstes Ziel ist es aber, dass die Besucher Spass haben. Deswegen haben wir uns auch gegen großflächiges Sponsoring (Grüße an die vielen Zettelverteiler vor der Mensa!) und hohe Eintrittspreise entschieden.

Unsere Haupteinnahmequelle ist der Bierverkauf. Also trinkt fleisig, dann können wir euch auch bei zukünftigen Festen wieder tolle Bands präsentieren!

Und nein, die Uni gibt kein Geld zum Unifest. Leider. Und wenn ihr etwas Geld in eurer Portokasse übrig habt: Über Spenden freut sich der UStA-Finanzler (finanz@usta.de).

### Was bekommen die Helfer?

nur eines: Spass. Und noch mehr Spass. Und viele schöne Erinnerungen. Glaubt mir: Wer einmal dabei war freut sich schon auf's nächste Fest. Getränkegutscheine und freien Eintritt gibts als Bonbon noch mit auf den Weg.

### Wie werde ich Helfer?

Bierausschank: Die einzelnen Stände werden von den Fachschaften betreut, frag mal bei deiner nach.

Helfer für Technik, Aufbau, Abbau, Catering, Springer und was sonst noch gebraucht wird: Ab Anfang Juni sitzen wir jeden Mittag mit einem Stand und der Helferliste in der Mensa. Komm vorbei, trag dich ein. Aber denk dran: wer früh kommt hat noch die volle Auswahl.

### Könnt ihr nicht mal die Band XXX einladen?

Guter Vorschlag, die Bandauswahl für den Sommer ist aber schon gelaufen. Das Booking für Festivals läuft zum Teil schon sechs Monate vorher, wir waren im März/April damit beschäftigt und schon spät dran. Aber ihr könnt eure Vorschläge für zukünftige Feste per Mail an kultur@usta.de schreiben. Oder eine Demo-Cd vorbeibringen. Oder uns der Booking-Agentur eures Vertrauens vorstellen. Oder zum Festkomitee kommen und bei der Bandauswahl mitmachen.

Einige beschwerten sich auch: "ihr habt nie Bands aus der Richtung YYY auf dem Fest" - ja, wir decken nicht jeden Geschmack ab. Das liegt zum großen Teil auch daran, dass keiner von den Festkomitee-Leuten Ahnung von deiner speziellen Richtung hat. Hilf doch mit bei der Bandauswahl.

(jv)

## BAföG- und Sozialberatung



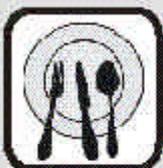
### Sozial-Leistungen

Informationen zu Vergünstigungen und sozialen Leistungen für Studierende



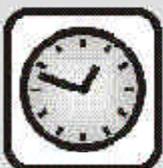
### Wohnen

wissenswertes zum Thema Miete: Wohngeld, WG-Gründung, Mietrecht, ...



### Freitische

Freies Mittagessen in der Mensa für 60 bedürftige Studierende.



### Sprechstunde

Montag - Mittwoch: 12:00 - 13:30

Donnerstag: 14:00 - 15:30

Im UStA (Mensa-Gebäude, Haupteingang)

Der Mercedes-Sprinter für  
den Umzug ab 15 € !



SSV.

Studierenden Service Verein e.V.  
(Thekenraum in der Mensa)

# Was sind Verwaltungskostenbeiträge?

## Wie wir vom Land abgezockt werden.

Wie ihr bereits in unserem letzten Umag gelesen habt, hat das Bundesverfassungsgericht vor nicht all zu langer Zeit die seit SoSe 97 erhobene Rückmeldegebühr für verfassungswidrig erklärt. Aber gerade mal 1½ Monate danach liegt uns bereits ein Gesetzesentwurf vor, nach dem jeder Studierende einen Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 40,- Euro (zuvor waren 75,- Euro angekündigt) zahlen soll. Man beachte nun die neue Formulierung. Erst waren es Rückmeldegebühren, dann Verwaltungsgebühren und nun Verwaltungskostenbeiträge. Und was ist das schöne an Beiträgen? Man kann sie ständig (vielleicht jedes Semester) erhöhen. Natürlich will ich dies der Landesregierung nur unterstellen und kann euch die Erhöhung leider nicht versprechen. Aber inzwischen kann man dem Land Baden-Württemberg alles zutrauen.

Da die Landesregierung dringend ihr Haushaltsloch stopfen muss, will sie diese versteckte Studiengebühr unbedingt noch zum Wintersemester 03/04 einführen, was bedeutet, dass das Gesetz noch in diesem Monat verabschiedet werden muss. Am 8. Mai ging die Gesetzesvorlage bereits das erste Mal in den Landtag ein. Als Gegenaktion überreichte die Landes-ASten-Konferenz den Rektoren des Landes tausende Unterschriften gegen Studiengebühren, die innerhalb kürzester Zeit während einer

landesweiten Aktionswoche Anfang des Jahres gesammelt wurden, damit sie diese Listen an unsere heißgeliebten Minister Frankenberg weiterleiten.

Die Landes-ASten-Konferenz ist nun dabei Alternativen zu finden, um uns Studierenden ein gebührenfreies Studium zu garantieren und wird natürlich gegen die Einführung dieser Verwaltungskosten kämpfen.

### **Aber dabei brauchen wir eure Unterstützung!!!**

Jetzt fragt ihr natürlich was ihr machen könnt. Die Antwort ist ganz einfach: Beobachtet unsere Arbeit und macht mit bei unseren Aktionen. Wir sind dabei, ein größeres Projekt zu planen und brauchen dann euer Vertrauen und eure Mitarbeit, damit es ein Erfolg wird. Mehr dazu im nächsten Umag oder auf Flyern vor eurer Mensa.

(mv)

## Aufruf

Der neue UStA will alle höheren Semester und ehemalige Studierende noch einmal darauf hinweisen, dass die in den Semestern SoSe97, WiSe97/98, SoSe98, WiSe 98/99 erhobenen Rückmeldegebühren verfassungswidrig sind und zurück gefordert werden können und sollen. Entsprechende Formulare findet ihr unter [www.usta.de](http://www.usta.de) oder ihr könnt sie direkt bei uns in den Thekenöffnungszeiten von 11.00-13.30 Uhr abholen.

Falls ihr denkt, ihr würdet der Universität Karlsruhe damit schaden und wollt deshalb das Geld nicht zurückfordern, kann ich euch beruhigen, denn das Geld wird aus dem Landeshaushalt zurück bezahlt, also aus dem Topf, in den das Geld damals auch geflossen war. Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass diese Rückmeldegebühren nichts mit dem regulären Semesterbeitrag an das Studentenwerk zu tun haben. Mehr Erleuchtung schafft unsere FAQ - auch wieder auf [www.usta.de](http://www.usta.de).

Falls sich einige von euch bedanken wollen, dass unsere UStA-Vorgänger sich dafür eingesetzt haben, könntet ihr uns ja mit Kauf einer Beitragsmarke unterstützen. Diese könnt ihr bei euren Fachschaften, oder bei uns für 4,- Euro erwerben. Ansonsten viel Erfolg bei eurer Rückforderung.



# Termine

## Di. 13.05, ab 20 Uhr

Geist-Soz-Cocktail-Schlonz im AKK-Café und - Biergarten

## Di. 13.05, ab 18 Uhr

Gemeinsames Fest der Fachschaften Mathe/Info/Physik am Roten Platz hinter dem AKK. Es spielen „Move Your Mama“ und es gibt Gegrilltes, Cocktailbar, und für das gute Wetter werden die Meteorologen schon sorgen :-)

## Do. 15.05, 20:00 Uhr

Senioren Tanztee Schlonz im AKK. DJ ochen und Roessi spielen House, TechHouse und Elektropop. Damit das Auge nicht zu kurz kommt, zeigt

Lichtspielmeister D. Urlaubsdias. Gegen die Dehydrierung gibt es an Stefans Bar Gerstenkaltschale, Hopfentee und andere Köstlichkeiten...

## Sa. 17.05, 20:00 Uhr

Lesung: Lasse Samström & Markim Pause  
Poetry-Slam im Z10

## Di. 20.05, 19:15 Uhr

2. Sitzung des Studierendenparlaments im Raum 062 des RZ

## Mi. 28.05.

„Uni für Einsteiger“ - die Uni präsentiert sich potentiellen StudentInnen

## Mi. 28.05.-01.06.

Mitgliederversammlung des freien Zusammenschlusses von studentInnenschaften (fzs)  
Termine werden noch bekanntgegeben.

## Do. 12.06, 20:30 Uhr

Absinth-Schlonz im Akk und Geist-Soz-Sommerfete beim Franz-Schnabel-Hauses.

*Stand 6.5.03 / ohne Gewähr (jv&cow)*

## Musik für alle - Das Akk kommt ins 50ste Semester und feiert in und um das Alte Stadion.

### Di. 20.6, ab 20:00 Uhr

SpaceNight Schlonz und LBS Schlonz

### Mi. 21.6, 17:00 Uhr

Sektempfang im AKK. Musikalisch umrahmt von der Uni Big Band

### 20:00 Uhr

Tanz unter freiem Himmel. Für alle Tanzbegeisterten und mit den AKK-Tanzlehrern und Lehrerinnen.

### Do. 22.05, ab 20:00 Uhr

Auf der Open Air Bühne im Forum spielen curfew10pm und The Starfuckers

### Fr. 23.05, 19:00 Uhr

Schwäbische Weisheiten von Jan Denzel und Gitarre

### 22:00 Uhr

Open Air Film

### Sa. 24.05, ab 20:00 Uhr

Zum krönenden Abschluss wird so richtig eingheizt: Uniting The Elements, Muff Potter und Stone The Crow spielen auf der Open-Air-Bühne am Forum. Und wer dann noch nicht genug hat, auf den wartet die Disco im Alten Stadion mit dem Duo der Kompetenz

mehr unter [www.akk.org](http://www.akk.org)

## IMPRESSUM

Das **UStA-Magazin** ist ein Organ der Unabhängigen Studierendenschaft der Universität Karlsruhe. Unaufgefordert eingesandte oder vorbeigebrachte Manuskripte sind gerne willkommen, allerdings kann dafür keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder.

**Finanziert** wird dieses UStA-Magazin durch UStA-Beitragsmarken, erhältlich im UStA oder bei eurer Fachschaft.

**Redaktion:** Constantin Walter

**Artikel geschrieben:** ReferentInnen des UStA (durch Kürzel markiert)

Druck: StudierendenServiceVerein SSV

Auflage: 2000

V.i.S.d.P.: Constantin Walter

UStA der Uni Karlsruhe

Adenauerring 7

76131 Karlsruhe

Tel.: 0721-608 8460

email: [umag@usta.de](mailto:umag@usta.de)

<http://www.usta.de>